

BESETZUNG

Haushofmeister **Johannes Klama**

Ein Musiklehrer **Eike Wilm Schulte**

Der Komponist **Alice Coote**

Der Tenor (Bacchus) **Burkhard Fritz**

Ein Offizier **Francesco Petrozzi**

Ein Tanzmeister **Guy de Mey**

Ein Perückenmacher **Peter Mazalán**

Ein Lakai **Tareq Nazmi**

Zerbinetta **Jane Archibald**

Primadonna (Ariadne) **Ricarda Merbeth**

Harlekin **Nikolay Borchev**

Scaramuccio **Ulrich Reß**

Truffaldin **Steven Humes**

Brighella **Jeffrey Behrens**

Ein hoher Sopran (Najade) **Eri Nakamura**

Ein Alt (Dryade) **Okka von der Damerau**

Ein Sopran (Echo) **Anna Virovlansky**

Bayerisches Staatsorchester

Opernballett der Bayerischen Staatsoper

Miriam Baßler, Simone Detig, Stefanie

Erb, Jasmin Hauck, Anna Holter, Judith

Seibert, Cecilia Wretemark, Barbara Zan-

der; Steven Barrett, Dieter Eisenmann,

Julien Feuillet, Jonas Kägi, Philipp

Knapp, Toralf Vetterich, Jochen Vogel,

Ruben Wiethüchter

Repetitor **Mark Lawson**

„Der gnädige Herr“ **Wiwo Leeb**

Sein Personal **Frank Wiedemeier, Susanne**

Hagendorn, Nonna Puwalla

Beginn: 19.30 Uhr

keine Pause

Ende: ca. 21.45 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung, Kos-tüme und Perücken in den eigenen Werk-stätten.

© Verlag FÜRstner Ltd, London, vertreten durch B. Schott’s Söhne, Mainz

Die Bayerische Staatsoper dankt der Ge-sellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele für die großzügige Unter-stützung der Neuproduktion von *Ariadne auf Naxos*.

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kent Nagano, geboren in Kalifornien, ist seit Sep-tember 2006 Bayerischer Generalmusikdirektor. Im Oktober 2006 leitete er mit der Uraufführung von Wolfgang Rihms *Das Gehege* sowie Strauss’ *Salome* die erste Premiere in seiner neuen Funktion. Seit 2006 ist er zudem Music Director des Orchestre symphonique de Montréal. 1978 wurde er Music Di-rector beim Berkeley Symphony Orchestra, von 1988 bis 1998 war er Music Director der Opéra Na-tional de Lyon und von 1991 bis 2000 des Hallé Or-chestra. Anschließend wurde er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin. Von 2003 bis 2006 war Nagano erster Music Director der Los Angeles Opera, nach-dem er bereits zwei Jahre lang Principal Conductor dieser Oper gewesen war. Mehrere Opern wurden unter seiner musikalischen Leitung uraufgeführt. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Konzerte, *Wohin er auch blickt.../Daphnis und Chloé, L’Enfant et les sortilèges/Der Zwerg, Saint François d’Assise, Lohengrin, Don Giovanni, Dia-logues des Carmélites, Ariadne auf Naxos, Parsifal, Tristan und Isolde.*

INSZENIERUNG

Robert Carsen, geboren in Kanada, absolvierte eine Ausbildung als Schauspieler an der York Uni-versity in Toronto und an der Bristol Old Vic Thea-tre School. Sein Debüt als Regisseur gab er an der Glyndebourne Festival Opera, es folgten zahlreiche Inszenierungen für das Sprech- und Musiktheater. Als Opernregisseur arbeitete er u.a. für die Opéra de Paris, die Mailänder Scala, die Oper Köln, die Niederlandse Opera Amsterdam, das Teatro La Fe-nice Venedig, die Metropolitan Opera, den Maggio Musicale Fiorentino, die English National Opera, das Festival von Aix-en-Provence und die Salzbur-ger Festspiele. Seine Operninszenierungen wurden vielfach preisgekrönt, u.a. zweimal mit dem Premio Abbiati und dem französischen «Prix de la Cri-tique». Robert Carsen wurde von der französischen Regierung zum Chevalier des Arts et des Lettres ernannt. Inszenierungen an der Bayerischen Staats-oper: *Lucia di Lammermoor, Ariadne auf Naxos.*

BÜHNE

Peter Pabst absolvierte sein Kostüm- und Bühnen-bildstudium an den Kölner Werkschulen und erhielt sein erstes Engagement am Schauspielhaus Bo-chum, wo er regelmäßig mit Peter Zadek arbeitete.

Seit 1979 ist er freischaffend tätig und gestaltete Bühne und Kostüme für die Schauspielhäuser in Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Köln, Paris und Wien. Mit Pina Bausch und dem Tanztheater Wup-pertal verband ihn eine regelmäßige Zusammenar-beit. Er schuf Ausstattungen für Opernproduktio-nen in Genf, London, Triest, San Carlo, Amsterdam, Bonn, Frankfurt, San Francisco, Wien sowie bei den Festspielen von Aix-en-Provence und Salzburg. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und unterrichtete u.a. in Peking, Shanghai, London, Tokio und Los Angeles. Bühnenbild an der Bayeri-schen Staatsoper: *Ariadne auf Naxos.*

KOSTÜME

Falk Bauer stammt aus Stuttgart und studierte Kostüm-Design in Hamburg. Seit 1994 ist er frei-schaffend tätig und arbeitete mit Regisseuren wie Nils-Peter Rudolph, Amélie Niermeyer, Jürgen Flimm und Günther Krämer u.a. am Hamburger Thalia Theater, am Schauspielhaus Zürich, an der Schaubühne in Berlin sowie dem Akademietheater in Wien. 1995 arbeitete er erstmals für die Oper (*Moses und Aron* in Nürnberg). Mit Robert Carsen verbindet ihn eine enge künstlerische Zusammenar-beit u.a. für *Dialogues des Carmélites* in Amster-dam, Mailand und Wien. Kostüm an der Bayeri-schen Staatsoper: *Ariadne auf Naxos.*

LICHT

Manfred Voss begann seine Laufbahn am Bremer Theater. Seinen Durchbruch als Lichtdesigner hatte er 1976, als er in Patrice Chéreaus Inszenierung von *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Fest-spielen das Licht gestaltete. Seither schuf er das Lichtdesign bei allen Bayreuther Neuinszenierun-gen. Von 1990 bis 1995 war er zudem an der Ham-burgischen Staatsoper tätig. Von 1995 bis 2003 war er Künstlerischer Leiter der Beleuchtung an den Städtischen Bühnen Köln. Als Gast war er u.a. in Berlin, Leipzig, Wien, Athen, Rom, Catania, Paris, Barcelona, Bilbao, Tokio, Rio de Janeiro, Amster-dam, St. Petersburg, Montpellier, Venedig, San Francisco, Kopenhagen und Salzburg tätig. 2003 wurde er mit dem Deutschen Bühnenpreis OPUS geehrt. Lichtdesign an der Bayerischen Staatsoper: *Falstaff, Ariadne auf Naxos.*

CHOREOGRAPHIE

Marco Santi absolvierte seine Tanzausbildung am Turiner Teatro Nuovo. Im Alter von 18 Jahren er-hielt er beim Prix de Lausanne den ersten Preis und einen Preis als Nachwuchschoreograph. Ab 1983 war er zehn Jahre Solist beim Stuttgarter Bal-

lett, gestaltete zudem eigene Choreographien für die Noverre-Gesellschaft, die John Cranko Ballett-schule, das Stuttgarter Ballett und das Staatstheater Stuttgart. Dort entstand in Zusammenarbeit mit Martin Kušej Purcells *King Arthur*, bei den Salzbur-ger Festspielen mit Hans Neuenfels *Die Fledermaus*. 1993 gründete er das Marco Santi Danse Ensemble. Er ist Mitbegründer und langjähriger künstlerischer Leiter des Produktionszentrums für Tanz und Per-formance in Stuttgart. Seit 2005 leitete Marco Santi das Tanzensemble am Theater Osnabrück. Mit Be-ginn der Spielzeit 2009/10 übernahm er die Leitung des Tanztheaters am Theater St. Gallen, Schweiz. An der Bayerischen Staatsoper choreographierte er die Neuproduktionen *Das schlaue Fuchslein, Die Meistersinger von Nürnberg, Idomeneo* und *Ariadne auf Naxos*.

HAUSHOFMEISTER

Johannes Maximilian Klama gastierte schon wäh-rend seiner Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule bei den Münchner Kammerspielen und dem Berliner Maxim Gorki Theater. Sein erstes Engage-ment führte ihn 2004 für zwei Jahre an das Stadtthe-ater Konstanz, wo er Rollen wie Montgomery (*Die Jungfrau von Orleans*), Ferdinand (*Kabale und Lie-be*) und Gratiano (*Der Kaufmann von Venedig*) spiel-te. Ferner wirkte er als Gast in mehreren Produktio-nen des Schauspielhauses Zürich, sowie in Kurzfilmen und Fernsehserien mit. Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Münchner Schauburg und dort u.a. mit Hauptrollen in *Frühlingserwachen, Gerettet* und *Die Räuber* zu erleben. Rolle an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Haushofmeister (*Ariadne auf Naxos*).

EIN MUSIKLEHRER

Eike Wilm Schulte, geboren in Plettenberg, studierte in Köln und debütierte an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf als Sid (*Albert Herring*); erste Enga-gements führten ihn nach Bielefeld und Wiesbaden. 1988 debütierte er bei den Bayreuther Festspielen, wo er seitdem regelmäßig gastierte. Er sang in allen wichtigen Opernhäusern und Konzertsälen, u.a. in Berlin, Dresden, Wien, Zürich, Paris, Madrid, Barce-lona, London, Mailand, Chicago, San Francisco, Los Angeles, Tokio sowie kontinuierlich an der New Yor-ker Metropolitan Opera und bei den Salzburger Fest-spielen. Sein über einhundert Rollen umfassendes Repertoire umfasst Werke von Mozart, Gounod, Ver-di, Wagner, Strauss, Britten, Korngold, Schreker und Reimann. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Musiklehrer (*Ariadne auf Naxos*).

DER KOMPONIST

Alice Coote studierte in London und war Mitglied des National Opera Studios. In Folge gastierte die britische Mezzosopranistin an international führen-den Häusern, darunter am Londoner Royal Opera House Covent Garden, an der Metropolitan Opera New York, der Opéra national de Paris, San Fran-cisco Opera, Lyric Opera Chicago, sowie bei den Festspielen von Glyndebourne und Salzburg. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Orfeo (*Orfeo ed Eu-ridice*), Sesto (*La clemenza di Tito, Giulio Cesare in Egitto*), Idamante (*Idomeneo*), Octavian (*Der Ro-senkavalier*), Charlotte (*Werther*), Carmen sowie Marguerite (*La Damnation de Faust*). Als gefragte Liedsängerin tritt sie mit ihrem Partner Julius Drake regelmäßig an der Londoner Wigmore Hall, dem Concertgebouw Amsterdam und der New Yor-ker Carnegie Hall auf. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Komponist (*Ariadne auf Na-xos*).

BACCHUS/DER TENOR

Burkhard Fritz wurde in Hamburg geboren, er-hielt neben seinem Medizinstudium privaten Ge-sangsunterricht und besuchte Meisterkurse bei Alf-redo Kraus. Nach ersten Engagements in Bremerhaven sowie Gelsenkirchen ist Burkhard Fritz seit 2004 Ensemblemitglied der Staatsoper Unter den Linden Berlin. Sein Repertoire reicht von Max (*Der Freischütz*) und den Titelpartien in *Ido-meneo* und *Lucio Silla* über Don José (*Carmen*) und Stolzing (*Die Meisteringer von Nürnberg*) bis hin zu Paul in *Die tote Stadt*. Er gastierte 2004 als Benve-nuto Cellini bei den Salzburger Festspielen sowie 2006 als Parsifal an der Wiener Staatsoper. Weitere Gastspiele führten ihn u.a. an das Teatro alla Scala in Mailand, das Teatro Real in Madrid und das La Monnaie in Brüssel. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Bacchus (*Ariadne auf Naxos*).

EIN OFFIZIER

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend stu-dierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt er auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brunn und Wien. Zu sei-nen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Ca-varadossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: u.a. Tideo (*Medea in Corinto*), Gaston (*La traviata*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Flavio (*Norma*),

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu ha-ben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches gesellschaftliches Verant-wortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.

Der Haushofmeister bei Faninal (*Der Rosenkavalier*), Melot (*Tristan und Isolde*).

EIN TANZMEISTER

Guy de Mey stammt aus Belgien, studierte in Brüssel sowie in Amsterdam und begann seine Karriere zunächst als Konzertsänger. Inzwischen tritt er an zahlreichen internationalen Opernhäusern auf, darunter das Londoner Royal Opera House Covent Garden, das Teatro alla Scala in Mailand, das Opernhaus Zürich, De Nedelandse Opera Amsterdam und das Teatro Real de Madrid sowie die Festspielen von Schwetzingen, Innsbruck und Spoleto. Sein Schwerpunkt liegt auf Partien des Renaissance- und Barock-Repertoires; weiterhin war er u.a. als Maler (*Lulu*), Tichon (*Katja Kabanova*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), und Triquet (*Eugen Onegin*) sowie bei der Uraufführung von Unsuk Chins *Alice in Wonderland* an der Bayerischen Staatsoper zu erleben. Partie hier 2010/11: Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*).

EIN PERÜCKENMACHER

Peter Mazalán wurde in Bratislava/Slowakei geboren und studierte Gesang an der Hochschule für Musik seiner Heimatstadt. Er gewann mehrere Gesangswettbewerbe, u.a. den ersten Preis beim internationalen Hilde Zadek Wettbewerb in Wien. Er debütierte am Slowakischen Nationaltheater in Bratislava in Smetanas *Die verkaufte Braut*, als Papageno (*Die Zauberflöte*) und Enrico in Haydns *L’isola disabitata*. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Frère Rufin (*Saint François d’Assise*), Ein Diener Floras (*La traviata*), 2. Stimme (*Jenůfa*), Sergeant der Zollwache (*La bohème*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*).

EIN LAKAI

Tareq Nazmi, geboren in Kuwait, nahm 2005 sein Studium bei Edith Wiens an der Münchner Hochschule für Musik und Theater auf, an der er zudem die Oratorienklasse von Christian Gerhaher und die Liedklasse von Tobias Truniger besucht. Nach seinem Debüt als Colline (*La bohème*) im Prinzregententheater 2009 sang er den Sarastro (*Die Zauberflöte*) und Lord Sindham (*Zar und Zimmermann*) am Stadttheater Augsburg. Konzertreisen mit dem Männervokalensemble Nostalphoniker führten ihn nach Ägypten, Russland, Frankreich und Österreich. In der Spielzeit 2009/10 gastierte er als Alidoro (*La Cenerentola*) in der Opernstudioproduktion der Bayerischen Staatsoper. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mitglied des Opernstudios. Partien:

u.a. Ein Gärtner (*La traviata*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Yakusidé (*Madama Butterfly*), Frère Sylvestre (*Saint François d’Assise*).

ZERBINETTA

Jane Archibald, aus Kanada stammend, wurde 2003 Mitglied des San Francisco Opera Center und debütierte im gleichen Jahr am Chicago Opera Theater als Poppea (*Agrippina*), gefolgt von Susanna (*Le nozze di Figaro*). Von 2006 bis 2009 war sie im Ensemble der Wiener Staatsoper, wo Partien wie die Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Sophie (*Der Rosenkavalier* und *Werther*), Musetta (*La bohème*) und Aminta (*Die schweigsame Frau*) zu ihrem Repertoire gehörten. Ferner gastierte sie als Elvira (*L’italiana in Algeri*) an der San Francisco Opera, als Angelica (*Orlando Paladino*) am Teatro di San Carlo in Neapel, als Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*) an der Deutschen Oper Berlin sowie als Ophélie (*Hamlet*) an der Metropolitan Opera New York. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Zerbinetta.

PRIMADONNA (ARIADNE)

Ricarda Merbeth wurde nach dem Studium in Leipzig an die Städtischen Bühnen Magdeburg und ans Nationaltheater Weimar verpflichtet. Von 1999 bis 2006 war sie Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, wo sie als Marzelline (*Fidelio*) debütierte. Zu den Bayreuther Festspielen wurde sie erstmals im Sommer 2000 für die Neuproduktion des *Ring des Nibelungen* mit den Partien Freia und Gutrune eingeladen; es folgten Auftritte als Elisabeth (*Tannhäuser*). Darüberhinaus gab sie Gastspiele auch als Konzertsängerin u.a. in Mailand, Dresden, Leipzig, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Paris, Stockholm, Sydney und Tokio. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Salome, Marschallin (*Der Rosenkavalier*), Gräfin (*Le nozze di Figaro*), Die Kaiserin (*Die Frau ohne Schatten*), Elsa (*Lohengrin*), Senta (*Der fliegende Holländer*), Marietta (*Die tote Stadt*) sowie die Titelpartie *Die Ägyptische Helena*.

HARLEKIN

Nikolay Borchev studierte am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium sowie an der Musikhochschule Hanns Eisler in Berlin. Im Herbst 2003 wurde er Mitglied des Jungen Ensembles, 2004 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Er gastierte an den Opernhäusern von Hamburg (Figaro in *Il barbiere di Siviglia*), Frankfurt und Brüssel (Dandini in *La Cenerentola*), Leipzig (Marcello in *La bohème*), Baden-Baden (Albert in *Werther*) sowie Basel und Düsseldorf (Titelpartie

in Monteverdis *L’Orfeo*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: u.a. Die Standuhr/Der Kater (*L’Enfant et les sortilèges*), Frère Léon (*Saint François d’Assise*), Belcore (*L’elisir d’amore*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*).

SCARAMUCCIO

Ulrich ReB erhielt sein erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen sowie nach Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: u.a. Der Heger (*Rusalka*), Frère Élie (*Saint François d’Assise*), Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), 1er commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Dritter Knappe (*Parsifal*).

B
I
O
G
R
A
P
H
I
E
N

TRUFFALDIN

Steven Humes studierte am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und Chicago sowie der Wolf Trap Opera. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: u.a. Don Fernando (*Fidelio*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Wurm (*Luisa Miller*), König (*Aida*), Capellio (*I Capuleti e i Montecchi*).

BRIGHELLA

Jeffrey Behrens studierte in Pittsburgh/Pennsylvania sowie an der New Yorker Juilliard School. Er begann seine Laufbahn im Rahmen namhafter Künstler-Trainingsprogramme, u.a. der Santa Fé Opera, der Central City Opera sowie der San Francisco Opera, und debütierte in Folge an der New York City Opera sowie in Utah und Omaha. Sein Repertoire umfasst Partien wie Podestà (*La finta giardiniera*), Pluton (*Orphée aux Enfers*), Rinuccio (*Gianni Schicchi*), Alfred (*Die Fledermaus*) und Tom Rakewell (*The Rake’s Progress*). 2010 debütierte er an der Metropolitan Opera New York in *Die Nase*. An der Bayerischen Staatsoper war er in *Trouble in Tahiti* sowie als Oloferno Vitellozzo (*Lucrezia Borgia*) zu erleben. Partie hier 2010/11: Brighella (*Ariadne auf Naxos*).

EIN HOHER SOPRAN (NAJADE)

Eri Nakamura studierte am Konservatorium von Osaka sowie in Tokio und Amsterdam. 2009 war sie Finalistin des Cardiff Singer of the World Competition. Am New National Theatre in Tokio sang sie Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Waldvogel (*Siegfried*), Iliä (*Idomeneo*), Marzelline (*Fidelio*) und Nannetta (*Falstaff*). Sie war Mitglied des Jette Parker Young Artist Programme des Royal Opera House Covent Garden und sang dort das Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Musetta (*La bohème*), Giannetta (*L’elisir d’amore*) und Susanna. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien: u.a. Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*), Arbate (*Mitridate, rè di Ponto*).

EIN ALT (DRYADE)

Okka von der Damerau studierte in Rostock und Freiburg. Erste Engagements führten sie an die Theater beider Städte. Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung *Die fromme Helene* und in der Ballhofproduktion *Greek* mit, sang die Mutter in *Les contes d’Hoffmann* und die Dritte Dame in *Die Zauberflöte*. 2008/09 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper als Erste Magd (*Elektra*), seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2010/11: u.a. Dritte Waldelfe (*Rusalka*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Die Mutter/Die chinesische Tasse/Die Libelle (*L’Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Die Rumata (*Die Tragödie des Teufels*), Mère Jeanne (*Dialogues des Carmélites*).

EIN SOPRAN (ECHO)

Anna Virovlsnky wurde nach ihrem Studium in Jerusalem und einem Jahr beim israelischen Opernstudio an die Oper Bonn engagiert und sang dort u.a. Pamina (*Die Zauberflöte*), Norina (*Don Pasquale*), Adele (*Die Fledermaus*), Sophie (*Der Rosenkavalier*), Susanna (*Le nozze di Figaro*) und Musetta (*La bohème*). Gastengagement führten sie an das Aalto Theater in Essen sowie zu den Festspielen in Glyndebourne. Seit 2009 ist sie Ensemblemitglied an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf, wo sie u.a. als Gilda (*Rigoletto*) und Blanche (*Dialogues des Carmélites*) zu erleben war. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Musetta, Echo (*Ariadne auf Naxos*).

BAYERISCHE STAATSOPER

RICHARD STRAUSS

Ariadne auf Naxos

×

Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel, op. 60 [II]

Dichtung **Hugo von Hofmannsthal**
Mit deutschen Übertiteln

DIENSTAG, 25. JANUAR 2011
NATIONALTHEATER

3. Abonnement Serie 11

Musikalische Leitung **Kent Nagano**

Inszenierung **Robert Carsen**

Bühne **Peter Pabst**

Kostüme **Falk Bauer**

Licht **Manfred Voss**

Choreographie **Marco Santi**

sponsored by

L

THE LINDE GROUP

Spielzeitpartner 2010/2011

S
P
I
E
L
Z
E
I
T

2
0
1
0
/
2
0
1
1